

Kultur integrativ – eine Lebenshilfe-Werkstätte wird zur Bühne

Mitte Oktober fand im Haus „vabene“ der Lebenshilfe Ennstal in Liezen zum zweiten Mal die Veranstaltungsreihe „Kultur integrativ“ statt. Die Tagesförderstätte für Menschen mit hohem und höchstem Hilfebedarf in der Salzstraße 24 verwandelte sich in eine Bühne und wurde so zur Plattform zur kulturellen Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung.

Den Beginn machte der Schladminger Künstler Herbert Bauer, der mit KlientInnen des Hauses einen Malworkshop mit anschließender Ergebnispräsentation und einer Tanzperformance der „vabene-Kulturgruppe“ zum Thema „Vier Jahreszeiten“ durchführte. Für den Abend des zweiten Tages konnte der Singkreis Gaishorn gewonnen werden, der mit einem bunten Mix aus heimischen und fremdländischen Liedern sowie heiteren



Ein stimmiger wie stimmlicher Genuss: der Singkreis Gaishorn

Gedichten und G'schichterln die BesucherInnen und KlientInnen begeisterte. Den Abschluss bestritt der Rottenmanner Kabarettist Michael Auernigg mit einem ebenso unterhaltsamen wie abwechslungsreichen „Best of“ aus seinen vier Programmen. Die Liezener Kulturreferentinnen Iris Strohmeier und Ulli Mausser, die

gemeinsam mit dem Kulturviech Rottenmann die Veranstaltungsreihe finanziell unterstützt haben, waren von heurigen Erfolg der „Kultur-integrativ-Tage“ begeistert und sind sich mit der Liezener Lebenshilfe-Standortleiterin Gabriela Hofer einig, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben wird.

Lebenshilfe



Der Schladminger Künstler Herbert Bauer im Malworkshop mit den „vabene“-KlientInnen



v.r.: Liezens Kulturreferentin Iris Strohmeier mit Kabarettist Michael Auernigg, Ulli Mausser (Kulturreferat Liezen) und Hans-Peter Wildling vom Kulturviech Rottenmann